

Börsenbericht. Wien, 20. Dezember. Nachdem schon gestern eine bessere Stimmung sich geltend gemacht hatte, war die Börse heute geneigt, in diesem Fahrwasser sich weiter zu bewegen, und pössierte die Effectenurse. Der Umstand, daß angesichts der bevorstehenden Feiertage auf die Verjorgung der Papiere für einen längeren Zeitraum Bedacht zu nehmen war, so wie die von einem ersten Kreditinstitute vorgenommenen Kündigungen bewirkten jedoch im weiteren Verlaufe eine ziemlich beträchtliche Abschwächung der Kurse.

A. Allgemeine Staatsanleihe.		Wiener Communalanleihe, rückl. Geld Baare		Franz-Josephs-Bahn		Geld Baare		Eisenb. Bahn in Silber verj.		Geld Baare	
für 100 fl.		zahlbar 5 pCt. für 100 fl.		84.25 84.50							
Einheitsliche Staatsanleihe zu 5 pCt.:		B. Aktien von Bankinstituten.									
in Noten verzinst. Mai-November		Anglo-österreich. Bank		318.75 319.25		214. — 215. —		Eisenb. Bahn in Silber verj.		87. — 87.50	
Februar-August		Bankverein		378. — 380. —		150. — 151. —		Staatsb. 3% 500 fl. pr. Stk.		126. — 126. —	
Silber " Jänner-Juli		Boden-Creditanstalt		278. — 280. —		211.75 212. —		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
April-October		Creditanstalt f. Handel u. Gew.		331.75 332. —		167.50 168.50		Stabs. 3% 200 fl. pr. Stk.		91.50 92. —	
Jose v. 1859		Creditanstalt, allgem. ungar.		180.50 181. —		175. — 176. —		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
1854 (4%) zu 250 fl.		Depositenbank		130. — 131. —		831. — 832. —		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
1860 zu 500 fl.		Comptoir-Gesellschaft, u. d.		1155. — 1165. —		188. — 188. —		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
1860 zu 100 fl.		Franco-österreich. Bank		131. — 131.50		244. — 245. —		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
1864 zu 100 fl.		Handelsbank		300.50 301.50		156. — 156.50		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu		Nationalbank		960. — 962. —		133. — 133.50		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
120 fl. 8. W. in Silber		Unionbank		266. — 266.50		338. — 339. —		Stabs. 3% 500 fl. pr. Stk.		110. — 111. —	
B. Grundentlastungs-Obligationen.		Bereinsbank		215. — 215.50							
für 100 fl.		Verkehrsbank		248. — 250. —							
zu 5 pCt.		C. Aktien von Transportunternehmungen.									
Böhmen		Alfred-Rumaner Bahn		170.50 171. —							
Galizien		Böhm. Westbahn		228.50 229.50							
Nieder-Österreich		Carl-Ludwig-Bahn		626. — 628. —							
Ober-Österreich		Donau-Dampfschiff-Gesellsch.		245. — 246. —							
Siebenbürgen		Elisabeth-Westbahn									
Steiermark		Elisabeth-Westbahn (Kinz. - Bud.									
Ungarn		weiser Strecke)									
C. Andere öffentliche Anleihen.		Herb. - Nordb. - in Silber verj.		101.80 102. —							
Donau-Regulirungslose zu 5 pCt.		Franz-Josephs-Bahn		99.70 99.90							
u. g. Eisenbahnanleihen zu 120 fl.		Carl-Ludwig-Bahn		107.50 101. —							
8. W. Silber 5% pr. Stk.		Herb. - Nordb. - in Silber verj.		97.50 97.70							
u. g. Prämienanleihen zu 100 fl.		Franz-Josephs-Bahn									
1. W. 7 fl. (Einmahl.) pr. Stk.		Carl-Ludwig-Bahn									

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

Montag den 23. Dezember 1872.

(512—2)

Nr. 12504.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den üblichen Erlag von 35 kr. Neujahrs- und von andern 35 kr. Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabsolgen.

Von der Armeninstituts-Kommission Laibach, am 18. Dezember 1872.

(496—3)

Nr. 8321.

Rundmachung.

Bei diesem k. k. Oberlandesgerichte ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2300 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im ordentlichen Dienstwege

binnen vier Wochen

bei diesem Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen. — Graz, am 6. Dezember 1872.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(509—2)

Nr. 1145.

Concurs-Ausschreibung

Bei den k. k. Bezirksgerichten in Littai und in Senosetsch ist je eine Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehalte von 600 fl. oder eventuell von 500 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die eben-gedachte Gehaltsstufe zu besetzen.

Die Bewerber um eine oder alternativ um beide dieser Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen

vom 28. Dezember 1872 an gerechnet bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch aktiv dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Laibach, am 16. Dezember 1872.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(511—1)

Nr. 2147.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist die neu creierte Fuhrwesens-Aufsichtsstelle zu besetzen.

Bewerber um diesen in die IV. Klasse der hierortigen minderen Diener eingereichten Dienstposten, mit welchem der Monatslohn von 26 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Lohnstufen von 28 fl. und 30 fl. Monatslohn verbunden ist, haben ihre Gesuche

binnen 4 Wochen

hieramts einzureichen und sich darin über ihr Alter und ihren Stand, die erlangte Schulbildung, Verlässlichkeit im Rechnen, genaue Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und überdies über all-fällige Verwandtschaftsverhältnisse mit dem hierortigen Werkspersonale auszuweisen.

Auf Bewerber, welche beim Militär als Husschmiede gedient oder den minderen Veterinär-curs absolviert haben, wird besonders Rücksicht genommen.

Jdria, am 19. Dezember 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

(2884—2)

Nr. 10.047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Valencic die executive Feilbietung der dem Franz Thomaid gehörigen, gerichtlich auf 4850 fl. geschätzten, in Feistritz sub Ps.-Nr. 68 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 570 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2882—3)

Nr. 5535.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten Oktober l. J., Z. 3656, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Johann Gruden von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 981 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

8. Jänner 1873

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am

11. Dezember 1872.

(2824—3)

Nr. 4146.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-

laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aersars, gegen Johann Corn von Altoberlaibach Haus-Nr. 64 wegen an rückständigen landesfürstlichen Steuern schuldigen 79 fl. 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 234, Rectif.-Nr. 625 vorkommenden Realität

samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Jänner,

19. Februar und

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hier-gerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1872.

(2844—2)

Nr. 7130.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der Johann Kalister'schen Erben durch Herrn Dr. Den, gegen Georg Sabec von Dorn mit dem Bescheide vom 27. Juli 1858, Z. 1816, angeordnet gewesenen und sohin sistierten ritten exec. Realfeilbietung peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

24. Jänner 1873,

früh 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

25. Oktober 1872.

(2642—1)

Nr. 2590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Ivo Tabor von Kneschina Nr. 18 gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 169 vorkommende, gerichtlich auf 700 fl. geschätzte Realität gelangt pecto. 292 fl. 89 1/2 fr. am

31. Jänner,
28. Februar und
18. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(2647—1)

Nr. 3590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Niko Hudelle von Kneschina Nr. 4 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 321 vorkommende, gerichtlich auf 570 fl. geschätzte Realität gelangt pecto. 209 fl. 49 fr. am

5. März,
16. April und
16. Mai 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2905—1)

Nr. 4335.

Executive Feilbietung.

Vom dem f. t. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Vergant von Altlach gegen Johann Potocnik respect. Cudei von Sapotnica Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. März 1867, Z. 942, schuldigen 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1180 vorkommenden, zu Sapotnica sub Haus-Nr. 10 liegenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1740 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. Februar,
1. März und
5. April 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laß, 28. Oktober 1872.

(2822—3)

Nr. 3928.

Relicitation.

Vom f. t. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Krišai geborene Kerošar von Oberlaibach Haus-Nr. 14 Hrib die executive Relicitation der auf 750 fl. geschätzten vom Herrn Anton Krišai von Trieste bei der Licitation am 17. Februar 1872, Z. 632, um 787 fl. erstandenen, zum Anton Krišai'schen Nachlaß von Oberlaibach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Poitsch sub Ref.-Nr. 457, Urb.-Nr. 162, Post 443 vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltenen Bedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers Herrn Anton Krišai ob schuldiger 46 fl. 74 1/2 fr. c. s. c. bewilliget und die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

22. Jänner 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß bei dieser Tagsetzung die obbezeichnete Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. November 1872.

(2766—3)

Nr. 9412.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem f. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. t. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 18. Juli 1871, Z. 5219, auf den 18. August 1871 angeordnet gewesene aber sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Siting von Parje Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nummer 6 1/2 vorkommenden Realität pecto. dem hohen Herrars schuldigen Steuern per 147 fl. 79 fr., respect. des Restes c. s. c. reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

21. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten November 1872.

(2881—2)

Nr. 6039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. t. Finanzprocuratur für Krain die executive Feilbietung der dem Franz Wilfan von Oberfeichting Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2996 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2197, vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandausweise an f. t. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldigen 108 fl. 63 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und dritte auf den

10. März 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, den 16. November 1872.

(2623—3)

Nr. 2656.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. t. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Herrars und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Josef Maurin von Vertace gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. I, Ref.-Nr. 49 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Mai 1872.

(2875—3)

Nr. 6331.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu den Edicten vom 19ten Juli 1872, Z. 578, und 2. November 1872, Z. 4727, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. t. Steueramtes Laas in der Executionsfache der f. t. Finanzprocuratur Laibach nom. des Steueramtes gegen Matthäus Sterle von Pölland Nr. 3 pecto. 51 fl. 81 fr. c. s. c. die Vornahme der mit dem Bescheide vom 19. Juli 1872, Z. 578, auf den 2. Dezember 1872 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle gehörigen Realität Urb.-Nr. 112 ad Herrschaft Schneeberg auf den

22. Jänner 1873

mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 3ten Dezember 1872.

(2796—2)

Nr. 8472.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Amand Baron Schweiger, durch Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Michael Drap von Großzeron gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität ad Rupertshof Urb.-Nr. 252 pecto. 27 fl. 41 1/2 fr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

10. März 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 21. Septbr. 1872.

(2857—3)

Nr. 4431.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. t. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Franz Murnit gehörigen, gerichtlich auf 5694 fl. geschätzten, in Podmil Nr. 12 liegenden, im Grundbuche Kreutz Urb.-Nr. 936, 980 und 943 vorkommenden Realitäten wegen an f. t. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 207 fl. 13 1/2 fr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 28ten November 1872.

(2746—1)

Nr. 5227.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Santel von Belso Nr. 17 die mit dem Bescheide vom 26. September 1872, Z. 4430, auf den 22. November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Franz Bratouž von Podgoric gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundbuchs-Nr. 151 vorkommenden, auf 992 fl. geschätzten Realitätenhälfte auf den

1. Februar 1873

mit dem früheren Anhang übertragen worden sei.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 20ten November 1872.

(2850—3)

Nr. 8253.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. August 1872, Z. 5651, in der Executionsfache der f. t. Finanzprocuratur für Krain, nom. der Pfarrkirche Hrenoviz sammt Filialen, gegen Jakob Krizaj von Hrasche pecto. 420 fl. 90 fr. und 287 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 6. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. Jänner 1873

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Dezember 1872.

(2765—3)

Nr. 8933.

Reassumierung dritt. exec. Feilbietung.

Vom dem f. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samša von Feistritz, Cessionär des Johann Vasa, die mit Bescheide vom 19. Dezember 1871, Z. 9280, auf den 19. April 1872 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kapišic von Dobropole Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität im Reassumierungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. Jänner 1873

angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Oktober 1872.

(2858—2)

Nr. 4619.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. t. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Matthäus Rouschel gehörigen, gerichtlich auf 4895 fl. 90 fr. geschätzten, im Grundbuche D.-Nr.-D.-Commena Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität wegen an f. t. Steuern und Grundentlastungsgebühren nebst Verzugszinsen schuldigen 115 fl. 17 fr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 20ten November 1872.

(2628—1)

Nr. 2639.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Michl Deslitz von Sorenze Nr. 2 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 377 vorkommende Realität gelangt peto. 170 fl. 62 1/2 fr. am

22. Jänner,
21. Februar und
21. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1872.

(2640—1)

Nr. 2895.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Peter Schneller von Bornschloß Nr. 20 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 149 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 52 fl. 70 1/2 fr. geschätzte Realität gelangt peto. 52 fl. 70 1/2 fr. am

29. Jänner,
28. Februar und
26. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(2776—1)

Nr. 3884.

Reassumierung 3. exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgericht Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karolina Velicus, durch Dr. Deu in Adelsberg, in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Andreas Verhouz in Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 4108 fl. 80 fr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 51/29 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung, und zwar die dritte, auf den

11. Jänner 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. September 1872.

(2812—1)

Nr. 4408.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgericht Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kognman nom. des mdrj. Epib durch Dr. Wenebitter die executive Versteigerung der dem Johann Oberstar von Rakititz gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

24. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.

(2651—1)

Nr. 2651.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die der Meta Talg von Schweinberg Nr. 44 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 464 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 230 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 146 fl. 27 1/2 fr. am

29. Jänner,
28. Februar und
28. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(2625—1)

Nr. 3593.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Josef Schwegel von Bretendorf Nr. 4 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom II, Rctf.-Nr. 191 vorkommende, gerichtlich auf 300 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 136 fl. 37 1/2 fr. und 18 fl. 37 1/2 fr. Kosten am

24. Jänner,
25. Februar und
28. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2626—1)

Nr. 3588.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Mathias Spehar'schen Verlaß in Schweinberg Nr. 13 gehörige, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 434 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 200 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 78 fl. 68 fr. und 17 fl. 20 1/2 fr. Kosten am

22. Jänner,
25. Februar und
25. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2655—1)

Nr. 3591.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Georg Rosmann von Rueschina Nr. 15 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nummer 172 vorkommende, gerichtlich auf 900 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 137 fl. 66 fr. und 15 fl. 29 fr. am

24. Jänner,
26. Februar und
28. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2641—1)

Nr. 2636.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Ivan Gasperi von Urb-berg Nr. 26 gehörige, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 269, Rctf.-Nr. 139 vorkommende, gerichtlich auf 235 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 181 fl. 65 1/2 fr. am

31. Jänner,
26. Februar und
21. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1872.

(2621—1)

Nr. 3587.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgericht Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Aera's und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Johann Urbanic von Tribuce gehörigen, gericht-

lich auf 685 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gradaz sub Urb.-Nr. 267, Rctf.-Nr. 183 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2813—1)

Nr. 4409.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgericht Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Curs von Wrauen, durch Dr. Wenebitter, die executive Versteigerung der dem Thomas Verjotel von Reifnitz und dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 583 fl. geschätzten und im Grundbuche der Pfarrhofs-gilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

26. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.

(2814—1)

Nr. 5090.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgericht Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Gelse von Reifnitz, durch Dr. Wenebitter die exec. Versteigerung der dem Joh. Celestini von dort gehörigen, gerichtlich auf 3292 fl. geschätzten, und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 690 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

28. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1872.

(2749—1)

Nr. 4723.

Erinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgericht Wippach wird den unbekannten Präbenten der Weidparzelle za jamo Nr. 286 hiermit erinnert:

Es habe Andreas Miska von Erfel Nr. 25 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthumsrechtes der in der Steuergemeinde Erfel gelegenen Weide za jamo Parz.-Nr. 286 im Flächenmaße von 4 Joch 864 25/100 □ Rst. sub praes. 16. Oktober 1872, Z. 4723, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

28. Jänner 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Miska von Erfel als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 16ten Oktober 1872.

(2891—3)

Nr. 8396.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgericht Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September 1872, Z. 6304, in der Executionsfache der f. f. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aera's gegen Mathias Gelhar von Peteline peto. 12 fl. 42 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tag-satzung am 10. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Jänner 1873

zur zweiten Tag-satzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Anton Dolenz von Vabnagora, Johann Gelhar von Peteline, Andreas und Margareth Penko, rücksichtlich deren Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgesetzten Feilbietungsrubriken dem ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes als curator ad actum aufgestellten Johann Delleva von Peteline zugestellt worden seien.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Dezember 1872.

(2622—3)

Nr. 2637.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgericht Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aera's und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Josef Maurin von Schöpfenloch gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. IV, Rctf.-Nr. 276 und 277 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1872.

Eine Frage an das Schicksal
steht jedem frei. Ich habe sie gewagt; der Pro-
fessor der Mathematik

R. von Orlicé

Berlin, Wilhelmstraße 5, hat im Namen des
Schicksals die Frage bejaht, indem er mir durch
seine bewährten Lotto-Spiel-Instruktionen zu
einem

Zerho-Gewinn

verholfen hat.

Tausend Dank

dem bewunderungswürdigen Manne!

Anfragen | L. Suppan, Buchbinder.
grat | über Ertheilung von Instrukcio-
nen werden vom Professor von
Orlicé, Berlin, Wilhelm-
straße 5, beantwortet.

Ein verreckender

Wirth

wird zu Georgi 1873 aufgenommen. Auskunft
ertheilt das **Annoncen-Bureau** in
Leibach, Hauptplatz 313. (2956)

Zahnweh!

jeder und heftigster Art beseitigt dau-
ernd das berühmte Pariser **Liton**,
wenn kein anderes Mittel hilft! Fla-
con à 50 kr. bei Herrn Apotheker
Birschitz. (2888-2)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louisen-
strasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-1)

Tausend schöne Sachen

von **Galanterie-Artikeln** und
Kinder-Spielwaren

sind in rascher Folge vom Auslande angelangt, welche sich besonders zu

Christbaum- & Neujahrsestgeschenken

eignen. Ich bitte um allgemeinen freundlichen Besuch, gefällige Durchsicht des zur
Schau gestellten Lagers, und Sie werden gewiss zur Zufriedenheit kaufen beim
ergebensten

André Schreyer,
Spitalgasse.

(2898-3)

Sparkasse-Kundmachung.

Der Verein der krainischen Sparkasse hat in der General-Versamm-
lung am 29. d. M. beschloffen, den Zinsfuß für Einlagen auf Büchern
vom II. Semester, d. i.

**1. Juli 1873 an,
von 4 1/2 auf 5% zu erhöhen,**

und es findet die Verzinsung für Einlagen nicht wie bisher für ganze,
sondern für halbe Monate statt, so zwar, daß ein Betrag, welcher in der
ersten Hälfte des Monats eingelegt wird, bereits vom Beginn der zweiten
Hälfte desselben Monats, und ein in der zweiten Hälfte desselben Mona-
tes eingelegter Betrag vom ersten Tage des folgenden Monats an ver-
zinst wird, und werden bei Zurückzahlung des Kapitals, wenn selbe in
der ersten Monatshälfte erfolgt, die Zinsen bis zum ersten Tage dieses
Monates, und erfolgt sie in der zweiten Monatshälfte, bis zum Beginn
dieser berechnet.

Ferner wurde die Erhöhung des Zinsfußes von **Darlehen gegen
grundbüchlich versicherte Urkunden**

von 5 auf 6%

beschloffen, welche Erhöhung von den bis zum heutigen Tage ausbezahlten
oder zur Auszahlung bewilligten Darlehen

vom 1. Juli 1873 an,

von den von heute ab bewilligten aber mit

1. Jänner 1873

einzutreten habe.

Endlich wurde von den **Faustpfändern**, das ist von **Darlehen
auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen**, der Zins-
fuß von

5 1/2 auf 6 1/2%

erhöht, und es tritt diese Erhöhung sogleich in Wirksamkeit.

Gebühren von Einlagebüchern werden nicht mehr abgenommen.

Leibach, am 30. November 1872.

Direction der krainischen Sparkasse.

(2826-2)

Ausverkauf

des

Julius Mayer'schen

**Galanterie-, Nürnberger-, Kurz-
& Spielwaren-Lagers**

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Sehr zu empfehlen ist das noch immer complet und
gut sortierte Spielwaren-Lager um den halben
Kostenpreis.**

Dr. Alfons Mosche,
Massaverwalter.

(2779-8)

! Ausverkauf !

Von heute ab täglich

frische Pressgerm,

das Pfund 40 kr.,

im Mehlgewölbe am Jakobsplatz
Nr. 148. (2921-2)

**Amerikanisches
Leberthranöl
in Neufundland**

für Rechnung der Apotheke **Seravallo**
in Triest zubereitet.

Sehr wichtig gegen Brust- und Lun-
gen-Krankheiten, Anschwellung der Drüsen,
Skrofeln und Rhachitis, Rheumatismus und
Gicht, chronische Gichtausfälle, Geschwülste
der Gelenke, Krankheiten der Geschlechts-
Organe etc., ebenso um gesunkene Kräfte bei
Kindern und Reconvalescenten wieder her-
zustellen.

Hauptniederlage und Generalagentie für
Krain in **Leibach** bei **W. Mayr**,
Apotheker. (2410a-10)

(2845-2)

Nr. 7223.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg**
wird kundgemacht, daß in der Executions-
sache des **Johann Jurca** von **Gorjane**,
Bormund der minderj. **Franz Jurca'schen**
Pupillen von **Gorjane**, gegen **Andreas Ka-**
listler von **Slavina** die mit dem Bescheide
vom 31. Juli 1872, Nr. 5186, auf den
30. Oktober 1872 angeordnete executive
dritte Realfeilbietung pecto. 123 fl. 20 kr.
mit Verbeibalt des Ortes, der Stunde und
dem vorigen Anhang auf den
24. Jänner 1873

übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am
27. Oktober 1872.

(2852-3)

Nr. 7022.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg**
wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme
der in der Executionssache des hohen
Herars und krainischen Grundentlastungs-
fondes gegen **Franz Paternost** von **Adels-**
berg mit Bescheid vom 15. Dezember
1870, Nr. 6756, fixierten exec. Realfeil-
bietung die neuerlichen Tagsatzungen auf den
24. Jänner,
28. Februar und
28. März 1873,

jedesmal früh 10 Uhr hieramts, mit dem
vorigen Anhang angeordnet worden sind.
k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am
22. Oktober 1872.

(2917-1)

Nr. 6440.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in **Krain-**
burg wird kundgemacht:

Den unbekannten Tabulargläubigern
Thomas Porenta von **Unterfeichting** und **An-**
ton Jitnik von **Oberfeichting** wird kundge-
macht, daß die in der Executionssache der k. k.
Finanzprocuratur nom. des Herars und
Grundentlastungsfondes gegen **Franz Wil-**
fan von **Oberfeichting** pecto. 108 fl. 63 kr.
c. s. c. erfolgten Realfeilbietungsbescheide
vom 16. November 1872, Z. 6039, dem
denselben zur Wahrung ihrer Rechte ge-
richtlich bestellten curator ad actum **An-**
ton Gollob von **Straßische** zugestellt
worden sind.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am
6. Dezember 1872.

(2627-3)

Nr. 3586.

Executive

Realitätenversteigerung.

Die dem **Matthias Gerbošic** von
Eudnasello Nr. 8 gehörige, im Grundbuche
ad Gut **Tschernemblhof** sub Curr.-Nr. 25,
Kctf.-Nr. 18 1/2 vorkommende, gerichtlich
auf 600 fl. geschätzte Realität gelangt
pecto. 107 fl. 55 1/2 kr. und der auf 17 fl.
46 1/2 kr. adjustierten Kosten am

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichtlich
zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am
30. Juni 1872.

(2895-2)

Nr. 2592.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Neumarkt**
wird im Nachhange zu den diesgerichtli-
chen Edicten vom 20. September 1872,
Z. 1914, und 13. November 1872, Zahl
2350, bekannt gegeben, daß zu der auf
den 13. Dezember 1872 anberaumten
zweiten exec. Feilbietung der den **Theresa**
Mally'schen Erben gehörigen, im diesge-
richtlichen Grundbuche sub Grdbuch.-Num-
mer 1220, Urb.-Nr. 243 ad Herrschaft
Neumarkt vorkommenden, zu **Neumarkt**
sub Conf.-Nr. 170 liegenden Realität
kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb
zur dritten und letzten auf den

14. Jänner 1873

angeordneten Feilbietungs-Tagatzung mit
dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht **Neumarkt**, am
13. Dezember 1872.